

17) Die 6. Mädchen-Volkschule an der Lagerstraße. Rektor: F. D. Köhler; Hauptlehrer: W. Jöhnen; Lehrer: F. Gröbn, L. Hanjen, A. Gjedde, A. Wulf; Lehrerinnen: Frl. F. Boas, E. Lange, P. Muijpat, M. A. G. Severin, B. Rommens, B. Müller; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frl. E. Lührs, A. Manglers, G. Rog; Gehülfin: Frl. Hartung.

Die Schule hat 12 Klassen mit 790 Schülerinnen. Schuldienet: Braasch.

18) Die 7. Mädchen-Volkschule an der Lucienstraße. Rektor: G. Claussen; Hauptlehrer: H. Koef; Lehrer: J. Pahl, G. Witt, D. J. A. Sudhoff, G. Gande, D. Müller; Lehrerinnen: Frl. R. v. Ahn, E. Unger, M. Hävernich, J. P. Schöber, H. Ehlers, M. Klein; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frl. E. Hünsmann, E. E. D. Barosky, A. Siegl; Gehülfin: Frl. Meyer.

Die Schule hat 13 Klassen mit 769 Schülerinnen. Schuldienet: Westphalen.

19) Die 8. Mädchen-Volkschule an der gr. Freiheit. Rektor: J. F. Steffen; Hauptlehrer: H. C. Storm; Lehrer: E. R. Becker, P. J. Hanjen, J. Dechow, J. Junge; Lehrerinnen: Frl. L. Philippjen, J. Burmeister, E. A. E. Reuhold, M. L. E. Krue, A. E. A. Kante, A. Wühl, M. Bruhn, Gieslinge; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frl. L. J. G. Widde, A. Ungerland, B. Pingel; Gehülfin: Frl. G. Espiö.

Die Schule hat 14 Klassen mit 877 Schülerinnen. Schuldienet: Niekrenz.

20) Die 9. Mädchen-Volkschule an der Schauenburgerstraße. Rektor: J. Drens; Hauptlehrer: W. Bruhn; Lehrer: F. Jaström, Lehrerinnen: Frl. F. Möller, G. Langla, Gnuymann, E. Jaeger; Lehrerin für Handarbeiten: Frl. G. M. A. Preis; Gehülfin: Frl. E. Müller.

Die Schule hat 7 Klassen mit 459 Schülerinnen. Schuldienet: Kunde.

21) Die 10. Mädchen-Volkschule an der Wohlphstraße. Rektor: W. Hauschildt; Hauptlehrer: C. Kreuzfeldt; Lehrer: D. F. Fries, M. A. Bolquardien, Hinz, M. A. J. Kindermann; Lehrerinnen: Frl. G. Siemenjen, B. Dreffjen, A. Mather, G. Hagenah, A. Pape, M. M. D. Gishmann, G. Gengelst, H. Mielse; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frl. J. Fiel, M. Adel, A. Wendt; Gehülfin: Frl. W. Abicht.

Die Schule hat 14 Klassen mit 844 Schülerinnen. Schuldienet: Burghardt.

22) Die 11. Mädchen-Volkschule am Born. Rektor: J. G. Dert; Hauptlehrer: J. Uebjen; Lehrer: A. Jensen; Lehrerinnen: Frl. A. M. G. Lehmann, A. Hanjen, G. v. Jaminet, D. Harlsen; Lehrerin für Handarbeiten: Frl. A. Meyer; Gehülfin: Frl. G. Metzner.

Die Schule hat 7 Klassen mit 433 Schülerinnen. Schuldienet: Haad.

23) Die 12. Mädchen-Volkschule an der Schauenburgerstraße. (Sie ist zugleich Übungsschule für das Lehrerinnen-Seminar der höheren Mädchenfchulen). Rektor: G. H. Wiffjer; Hauptlehrer: G. Ehrich; Lehrer: A. Berdick; Lehrerinnen: Frl. M. Trüch, B. Göbel, M. Wulf; Lehrerin für Handarbeiten: Frau M. Meyland; Gehülfin: Frl. M. Hellwig.

Die Schule hat 7 Klassen mit 448 Schülerinnen. Schuldienet: Wunde.

24) Die 13. Mädchen-Volkschule an der Carl-Theodorstraße. Rektor: H. Schmidt; Hauptlehrer: G. Nicolaudius; Lehrer: A. Jensen, K. Engemann, G. Broderien, Th. Jensen, M. Wiebes; Lehrerinnen: Frl. J. Seiffert, M. Ledrahn, D. Gebhardt, M. Tesdorf; Lehrerinnen für Handarbeiten: Frl. G. Mülnsche, L. Schacht.

Die Schule hat 11 Klassen mit 431 Schülerinnen und 240 Schülern. Schuldienet: Stephan.

25) Die 14. Mädchen-Volkschule an der Paulstraße. Rektor: B. Clausen; Hauptlehrer: H. Clausen; Lehrer: B. Hfen, G. C. Kuman, A. Miffen, J. Wirth, G. Steen; Lehrerinnen: Frl. M. Unger, D. Ehrich, D. Weymann, E. Karmst, M. Meyland, M. Schmoor, G. Wüning; Lehrerinnen für Handarbeiten: Fräulein L. Bergmann, B. Bente, M. Meisdoif; Gehülfin: Frl. Hamer.

Die Schule hat 14 Klassen mit 826 Schülerinnen. Schuldienet: Rosenheim.

26) Die 15. Mädchen-Volkschule an der Bahnenfelderstraße. Rektor: J. G. Wöhn; Hauptlehrer: F. Westmann; Lehrer: H. Dender, G. Sommer, M. Thode, W. Jens; Lehrerinnen: Frl. R. Bruhn, Frau A. Wolf, Frl. G. Hemmings, G. John, M. Hanjen, M. Ritting, A. Zanf; Lehrerinnen für Handarbeiten: G. Nothgrün, M. Hanjen, W. Meyer; Gehülfin: Frl. Wolund.

Die Schule hat 12 Klassen mit 750 Schülerinnen. Schuldienet: Kersting.

E. Hülfschule.

Der Unterweisung solcher Kinder, die einerseits zu schwach begabt sind, um an dem Unterricht der Volkschule mit einigem Nutzen teilzunehmen, andererseits aber nicht als schlechthin bildungsunfähig angesehen werden dürfen, dient die am 1. September 1889 eröffnete Hülfschule. Sie zählt 6 Klassen mit 139 Schülern und Schülerinnen und ist in dem gemieteten Hause Wohlers Allee 12-14 untergebracht.

Vorsteher: G. Krufe; Hauptlehrer: J. M. Hemmingen; Lehrer: J. G. G. Horschjei; Lehrerinnen: Frl. D. Haase, A. J. C. Wöhler, Frau Thomjen; Lehrerin für Handarbeiten: A. Eud.

II. Öffentliche städtische Schulen in den Vororten.

A. In Bahrenfeld.

Die Schule liegt an der Schumannstraße und besteht aus 6 aufsteigenden Klassen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 377 Schülern. Rektor: A. P. Frahm; Hauptlehrer: A. Windelmann; Lehrer: D. A. Gabenfeldt, B. Behrens; Lehrerinnen: Frl. G. Frahm und Frl. Bagel; Lehrerin für Handarbeiten: Frl. L. Heyn.

B. In Dthmarfchen.

Die Schule liegt am Hirteneeg und besteht aus 2 Klassen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 96 Schülern. Lehrer: G. Siems und G. Holm.

C. In Develgönn.

Die Schule liegt am Schulberg Nr. 6 und besteht aus 2 Klassen ohne Trennung der Geschlechter mit zusammen 103 Schülern. Lehrer: E. J. Ehrich; Lehrerin: Frl. J. Loges.

III. Gemeindefchulen der nicht evang.-luth. Konfessionen.

A. Katholische Gemeindefchulen.

1. Schule II. Freiheit 43. Hauptlehrer: P. Domine; Lehrer: Fr. Wienter, P. Hoffmann, G. Kirchhof; Lehrerinnen: Frl. D. Krallmann, Frl. E. Krallmann, Frl. M. Eggemann, Frl. B. Eggemann, Frl. Gagedorn. Die Schule hat jetzt 9 Klassen mit zw. 478 Schülern.

2. Schule Bei der Reitbahn 7. Hauptlehrer: L. Rave; Lehrer: J. Kinner; Lehrerinnen: Frl. G. Rosenmüller, Frl. J. Albers, Frl. A. Studenberg. Handarbeitslehrerin: Frl. A. Abel. Die Schule hat jetzt 5 Klassen mit zw. 346 Schülern.

B. Israelitische Gemeindefchule.

Dieselbe ist eine öffentliche Schule im Sinne des Gesetzes vom 14. Juli 1863 resp. 15. Oktober 1872. Sie besteht aus 3 Knaben- und 2 Mädchenklassen in 4 Abteilungen, laut regierungsseitig bestätigtem Regulativ vom 10. Juni 1880. Lokal: Grünestraße 5. Schulleiter: Oöerrabbün Dr. Vermer; Lehrer: M. Deutschländer, F. Bachmann, W. Bachrach, Hugo Kahn und L. Levy; Hülfslehrer: Kantor Nathanson; Lehrerin: Frl. Lucie Stern; Handarbeitslehrerin: Frl. Rebeca Breslau. Schulgeld wird seit dem 1. Oktober 1888 nicht mehr erhoben, doch ist für den fremdsprachlichen Unterricht (Franz. und Engl.) 2 bzw. 3 M pro Quartal zu zahlen. Außerdem haben alle Zöglinge für die ihnen gelieferten Lehrmittel, als Schulbücher, Schreibutenzilien u. s. M. pro Quartal zu entrichten. 112 Schülern.

IV. Die Privatschulen.

1. Seminar.

Lehrerinnen-Seminar d. städtischen höheren Mädchenfchule siehe Seite 432. Privat-Lehrerinnen-Seminar für höhere Schulen von Frl. H. Sieg, Wohlers Allee 7. Unterricht in allen Fächern; dreijähriger Kursus; praktische Ausbildung. Sprechstunden der Vorsteherin: Mittags 12-1 Uhr im Sommer, 1-2 Uhr im Winter.

Lehrerinnen-Seminar des Pädagogischen Vereins. Diese Anstalt, welche Oöern 1864 von den Damen Louise Heyer und Elisabeth Gade sowie den Herren A. G. Dunder und Ed. Schöpel gegründet und 1869 vom Pädagogischen Verein übernommen wurde, hat den Zweck, jungen Mädchen in ihrem Streben, sich zu Volksfchullehrerinnen auszubilden, behilflich zu sein. Von 1869 bis 1890 hat die Anstalt jährlich 600 M. Zuschuß vom hiesigen Unterrichts-Institut empfangen, das 1891/92 2000 M. und 1893/94 abermals 2000 M. bewilligte. Die Anstalt besteht jetzt aus einer Vorbereitungsstufe und drei aufsteigenden Seminarfchulen. Die Stundenzahl ist für die Vorbereitungsstufe auf 22, für die drei Seminarfchulen auf 26, 25 und 21 Stunden wöchentlich festgesetzt. Das Schulgeld beträgt jährlich 100 M für solche Schülerinnen, die in Altona wohnen, 150 M für Auswärtige. Lehrgegenstände sind: Erziehungstheorie, Religion, Deutsch, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturlehre, Naturgeschichte, Geologie, Geographie, Schönschreiben, Zeichnen, Turnen, weibliche Handarbeiten. Der Unterricht ist kurzweilig und auf drei (vier) Jahre berechnet. Um sich im Praktischen fortzubilden, müssen die jungen Damen in verschiedenen Klassen der 4. Mädchen-Volkschule an der Weidenstraße, welche seit Oöern 1891 als Übungsschule eingerichtet ist, unter Leitung des Hauptlehrers dieser Schule unterrichten. Bedingungen für die Aufnahme sind: 1. ein Lebensalter von wenigstens 16 Jahren für die Seminarfchulen, von 15 für die Vorbereitungsstufe; 2. den Lehrzielen der mehrklassigen Volkschule entsprechende Kenntnisse. Oöern 1903 wurde noch ein Vorkursus mit 12 Unterrichtsstunden wöchentlich eingerichtet, um solchen Mädchen, die mit vollendetem 14. Lebensjahre die Schule verlassen, Gelegenheit zu geben, sich in den Hauptfächern, namentlich im Deutschen und Rechnen, weiter zu bilden. Das Schulgeld für diesen Kursus beträgt jährlich 50, bzw. 75 M. Die Direktion der Anstalt besteht aus dem Vorstände des Pädagogischen Vereins, dem Stadtschulrat und dem Leiter der Anstalt, Rektor J. G. Dahm. Unterrichtslokal: Schulhaus der 1. Mädchen-Mittelschule an der Weidenstraße 5. Unterrichtszeit: 2 bzw. 3-7 Uhr Nachmittags. Sprechstunden des Leiters der Anstalt: Nachmittags von 5-6 Uhr (Sonabend ausgenommen) im Unterrichtslokal.

2. Höhere Mädchenfchulen.

Emald, H. Frl., Markt 35 | Sieg, H. Frl., Wohlers Allee 7
Klos, J. Frl., Allee 98 | Stege, M. Frl., Königl. 217
Rudolph, Th. Frl., Behnst. 85

3. Die Vorbereitungs-Schulen und Kindergärten.

Stege, M. Frl., Kindergarten, Königl. 217
Wimmel, B. Frl., Kindergarten, gr. Brunnenst. 116
Wöhme, M. Frl., Kindergarten, Gimsbütelest. 70

Plastic Covered Document

Repaired Document